

anwesend:

Freiheit: Friedrich, Heise, Herz

GfZ: Fütterer, B. Sengewald (bis Ende Punkt 4 anw.), M. Sengewald,

VOS: Meyer, Renten, Vogt

ab TO-Punkt 3 : Hanske für Stiftung

Protokoll: Herz

1. Geschäftsordnung, Kommunikation
2. Infos über die Konzeptgruppe
3. Infos etc, Termin
4. Votum für Stiftungsrat

1. Geschäftsordnung

- Abstimmung in den Gremien, Konsens
- öffentliche Verlautbarungen nur in Abstimmung der drei Vereine, Konsens
- in der Anfangszeit Wechsel des Vorsitzes jährlich, Konsens
- direkte öff. Äußerungen durch 2 Vertreter von 2 Organisationen
- einzelne Äußerungen nur im Namen des eigenen Vereins und dem Hinweis, die anderen beiden Vertreter zu befragen
- nur in Öffentlichkeit, wenn eine gemeinsame Meinungsbildung
- vorzugsweise mit Pressemitteilungen arbeiten, die im Beirat abgesprochen sind
 - Beirat wählt Vorsitzenden für ein Jahr – alle dafür
 -
- Wahl der Vorsitzenden: erst durch jeden Verein ein Vertreter, dann Einigung – darüber wurde einstimmig abgestimmt
-

2. Benennung der Vorsitzenden

- Matthias Sendewald, Joachim Heise, Wolfgang Meyer – durch die drei Vereine
 - Joachim Heise – einstimmig
- eine Enthaltung, 8 Ja-Stimmen für das Wahlverfahren

3. Bericht zur Arbeitsgruppe

- Herr Sengewald berichtet: Hr. Deufel durch Frau Harjes-Eckert vertreten, Aufzählung der Teilnehmer, Geschäftsordnung und Stillschweigen vereinbart
- rund vier Stunden, Klärung der Situation und Info-Stand für alle
- Vereinbarung – neues Konzept und prüfen des Vorhandenen, gemeinsame Erklärung von Freiheit und GfZ wird in die AG gegeben
- noch 2 Termine: Ende Juni So-Mo (27. Juni, 17 Uhr Begehung vor Ort) sowie einen ganzen Freitag;

- Herr Hanske informiert, dass bereits Absprache mit OFB, Herr Holeschowsky
- Teilnahmewillige: Frau Friedrich, Frau Sengewald, Herr Voigt, Johanna
- Präsentation durch OFB gibt es ein aktuelles Bauplan-Exemplar
- Einigkeit, dass bis Mitte Juli die Grundlinien als Ganzes festlegt
- Einigung, dass Anforderungsprofil an eine wiss. Leitung auch bis Mitte Juli – im Sinne eines Werkvertrages (Erarbeitung der Konzeption im Detail),
- GfZ betonte dort, dass möglichst bald Gestaltungsagentur einbezogen wird
- in 16 Monaten eine Eröffnung mit fertig gestelltem Inhalt
- 1. Juli echter Baubeginn
- Freiheit betont, dass Geheimhaltung nur mit Einschränkung Vereinssatzung im Hinblick auf den Vorstand, das beträfe auch die anderen

4. Information derzeitiger Bauplanungsstand

- Eingangssituation,
- Veranstaltungsbau mit Glasplatten, die beschriftet werden können (Frage der Finanzierung)
- oberste Etage – Gedenken, Restaurierung, substanzerhaltend
- Herr Heise informiert Herrn Hanske, dass der Abbau im 1.OG von Türen etc. sofort gestoppt werden muss, da unvereinbartes Handeln der Abbruchfirma
- 1. Etage – Durchbrüche zwischen den Zellen,
- EG – zwei große Räume, die anderen Räume im Eg auch für Ausstellungszwecke
- KG – auch der Südflügel zur GD in Hochparterre – ermöglichen Arbeitsbereiche
- Mauer zur Andreasstraße durchbrochen und teilweise erhalten, VOS-Gedenktafel kann dadurch an der Straße bleiben
- Forum – an der Außenseite eine Mauer als Abgrenzung aufgerichtet
- altes Gefängnistor wird vor das Forum verlegt und aufgearbeitet
- ungeklärt ist die Einbeziehung der Fassadenelemente, die gesichert wurden von dem Neubau
- Herr Meyer informiert über die Gedenkstunde der VOS am 17. Juni um 10 Uhr
-

5. Votum für den Stiftungsrat als ZZ-Beirat offiziell

- Vorschlag für eine schriftliche Stellungnahme an den Stiftungsrat
- 3. Oktober bietet sich nicht an – eher der 9. Oktober, 9. November, 4. Dezember
- wichtigen politischen Tag mit ansprechender Eröffnungsfeier
- Kooperationsvereinbarung von Freiheit und GfZ – könnte Grundlage für einen gemeinsamen Stiftungsratsbeschluss werden
- eigene Räume der drei Mitglieder nicht in der Gedenkstätte unterbringen, sondern in dem Kellerbereich, um den öffentlichen Raum nicht zu beschränken und das EG komplett für Ausstellung und zwei Veranstaltungsräume nutzbar zu halten
- VOS erwartet Räumlichkeiten vor Ort zur Verlagerung ihrer Geschäftsstelle; GfZ braucht nur Abstellfläche und Nutzung normaler Räume, Freiheit vergleichbar – evt alle für einen Gemeinschaftsraum

- insgesamt darf der Anteil von Verwaltungsräumen nicht so hoch sein
- die drei Vereine machen dazu nochmals eine gesonderte Absprache im Vorfeld der nächsten Besprechung
- im Oktober sollte Eröffnung sein - einstimmig
- Grundlagenerklärung der beiden Vereine - einstimmig
- TOP für nächste Sitzung: Raumbedarf der drei Mitglieder (dazu wird Vorlage vor dem 27. Juni eine Entscheidung der drei Vorsitzenden gefällt und in die AG eingebracht))

-
-

Termin der nächsten Beiratssitzung:

5. Juli, 16.30 Uhr – Ort wird von Herrn Heise noch mitgeteilt

beirat@gesellschaft-zeitgeschichte.de für alle dann weitergeleitet